Presse-Information

Januar 2020

MMF-Böden: Der Markt gibt Rückenwind
Vielfältig in viele Richtungen

Der MMFA Verband der mehrschichtig modularen Fußbodenbeläge e.V. wurde 2012 von europäischen Herstellern der sich im Markt immer stärker etablierenden „Designböden“ gegründet. Nach einer Phase der Selbstfindung gestattete man erstmals als Europäischer Fußbodenverband im Jahr 2016 solchen Importeuren die Mitgliedschaft, die in Europa volle Logistik, Vertrieb und technische Beratung bieten. Das schuf die Voraussetzung für eine wirkliche Marktabdeckung. Heute stellt man fest, dass sich diese Bodengattung fest etabliert hat, die einzelnen Produktkategorien haben ihre spezifischen Anwendungen und Absatzkanäle gefunden und die Expansion läuft mit immensem Wachstum: Idealer Nährboden für Innovationen in die verschiedenen Dimensionen, sowohl technisch als auch dekorativ.

Nach einem langen Entscheidungsprozess einigten sich die MMFA-Mitglieder zum ersten Mal auf die eindeutige Kategorisierung der schwimmend verlegten und aus einzelnen Modulen zusammengefügten Böden in:

- „Wood“ – Böden mit Trägerplatten aus Holzwerkstoffen und Oberflächen aus Polymer oder einer Korkschicht mit einer Dicke unterhalb der Korkboden-Norm,
- „Polymer“ – Böden mit Trägerplatte und Oberflächen aus Polymer-Materialien und
- „Mixed“ als Kategorie für alle anderen Produktaufbauten.

Diese neue Kategorisierung muss man verstehen, wenn man begreifen will, aus welchem Segment die MMF-Böden momentan die stärksten Wachstumsimpulse ziehen. Die Kategorie „Polymer“ wurde später unterteilt in „LVT Click“ und „Rigid“-Böden, wobei Letztere sogenannte EPC (steht für „expanded polymer core“) und SPC („solid polymer core“) umfassen. Und genau bei diesen „Rigid SPC“ geht heute die sprichwörtliche „Post“ ab.

MMF-Böden im Allgemeinen und die aktuellen Wachstumsträger Rigid SPC sind ideal für Räume, in denen Böden hart beansprucht werden. Pflegeleicht, strapazierfähig, Feuchtraum-geeignet, dimensionsstabil: Besonders Wasserfestigkeit gilt als „Riesenthema“ bei allen Bodenbelägen. Ein Fachmann meint dazu: „Für viele Verbraucher ist z.B. die Produkteigenschaft ‚wasserfest, feuchtigkeitsresistent‘ zum Synonym für besonders unempfindliche und pflegeleichte Produkte geworden, obwohl diese Eigenschaft im normalen Wohnbereich oft nicht so wichtig ist.“

Rigidböden sind dazu geeignet, über manchmal nicht absolut ebene bestehende Unterböden gelegt zu werden (einschließlich Keramik, Parkett oder Dielenboden) - ohne zu intensive Vorbereitung, wodurch die Nutzungsunterbrechung durch die kurze Bauzeit minimiert wird. Da schwimmend verlegt wird, sind keine Klebstoffe notwendig.

Andere gefragte Merkmale sind die warme, komfortable Haptik der polymeren Oberflächen

MMFA - Multilayer Modular Flooring Association
Brussels office | Rue Defacqz 52 | 1050 Brussels | Belgium
Tel: +32 (0)2 536 86 76 | Fax: +32 (0)2 645 79 99 | info@mmfa.eu | www.mmfa.eu
Media: press@mmfa.eu
An association managed by Cambre Associates

sowie die Tatsache, dass die Böden für Fußbodenheizungen geeignet sind. Besondere Mühe geben sich die Hersteller bei durch die Bodenkonstruktion reduziertem Trittschall, wichtig bei Apartments und Wohnungen, Homeoffice oder dem Umbau von Altbauten zu trendigen Lofts. Eine Konstruktion des Bodens mit integrierter Rückenbeschichtung kann die Schallübertragung des Trittschalls in darunter gelegene Räume ohne zusätzliche Unterlagsmaterialien laut einem Hersteller um bis zu 19 dB reduzieren. Als Alternative zu polymeren Unterlagen bieten andere Hersteller zur Trittschalldämmung verschiedene Schäume, Vliese oder Korkrücken an.

Konsumenten haben vermehrt hohe Ansprüche an „Wohngesundheit“ und achten auf Produkte mit Kennzeichnungen wie „PVC- und weichmacherfrei“. Eine neue Generation von Vinylboden kommt nun vollkommen ohne PVC aus und besitzt die gleichen Eigenschaften wie herkömmliche PVC-basierte Vinylböden. Ecuran, ein Stoff der hauptsächlich aus Pflanzenölen und natürlich vorkommenden Materialien besteht, wird von einem weiteren Hersteller für einen besonders naturschonenden Boden verwendet. Dieses Segment der MMF-Böden auf Basis alternativer Polymere (im Gegensatz zum „Benchmark“-Rohstoff PVC) erschließt zumindest in Europa zusätzliche Marktanteile am insgesamt wachsenden Markt. In diesem Zusammenhang tauchen auch Zertifizierungen mit dem bekannten „Blauen Engel“ auf. Die besonders emissionsarme Produktion und die nachhaltigen Produkte eines Herstellers wurden zum Beispiel mit diesem Umweltzertifikat ausgezeichnet. Da die Kreislaufwirtschaft ganz oben auf der Agenda von Europäischen Entscheidungsträgern steht, achten Hersteller nun verstärkt darauf, dass ihre Produkte nachhaltig und recyclebar sind sowie Herstellerprädikate wie „100% recyclebar“ besitzen. Der MMFA und seine Mitglieder reagieren somit aktiv auf die aktuellen Diskussionen zum Thema Nachhaltigkeit.

Eiche in allen Nuancen der Natur – Beton- und Steinoptik

Die Verbraucher stimmen an der Kasse bei dekorativen Bodenbelägen ungebrochen für einen Trend: Eiche in allen Nuancen der Natur, auch mit optisch unverändert belassenen Schönheitsfehlern wie Ästen und breiterem Farbspiel. Bei Steindekoren behauptet sich die ganze Palette der Grautöne, und im Kontrast dazu die farbenfrohen Zusammenstellungen der portugiesischen Fliesen. Immer wichtig die „natürliche“ und „authentische“ Optik: Der Boden muss aussehen wie das Original – im bewussten Kontrast zum „Artifiziellen“. Es tauchen weniger Verfremdungen auf, stattdessen vereinzelt die Spuren von Sägeschnitten.

Andere Themen im dekorativen Bereich sind umlaufende lackierte Fasen, Nadelholzoptiken, oder der spannende „Fusion“-Versuch, innerhalb eines Sortiments systematisch Holz- und Steinoptik für gemeinsames Verlegen miteinander zu kombinieren. Farbtendenzen bei Hölzern werden weniger gelblich, mehr tabakfarben, stärker kommen mittlere und lichte, weißliche Töne, der naturbelassene Eindruck, eher graustichig, weniger rustikal. Eine Meinung aus Italien: „Architekten mögen es, sehr natürliche Farbtöne mit dem richtigen Mobiliar zu kombinieren“. Auch hier spielt als besonders dekorative Verlegart Herringbone (Fischgrät) eine Rolle. Mit einem einzigen Profil und einer aus der Parketttradition gelernten Verlegart schafft man sich ganz persönliche, individuelle Böden.

Eine besonders kreative Kollektion stellt einen Farb- und Dekorverbund zwischen Wohnbereich mit echtem Parkett und Küche mit wasserfestem Vinylboden her. Man hebt sich ab durch das Vermeiden von Musterwiederholungen auf den einzelnen Dielen und Spiegelungseffekte der Ausgangsmaserung. Das ergibt ein sehr authentisches Verlegebild, abgerundet durch den Eindruck gebürsteter Oberflächen mit dem Resultat einer sehr natürlichen Haptik.

Die Formate der einzelnen Bodenmodule bestimmen nicht nur die technische Seite der

MMFA - Multilayer Modular Flooring Association
Brussels office | Rue Defacqz 52 | 1050 Brussels | Belgium
Tel: +32 (0)2 536 86 76 | Fax: +32 (0)2 645 79 99 | info@mmfa.eu | www.mmfa.eu
Media: press@mmfa.eu
An association managed by Cambre Associates

Installation, sondern auch die Optik des fertig verlegten Bodens im Raum. Klassische Dielenformate bewegen sich im Bereich von ca. 1200 x 180 mm, aber die Fachleute sehen für Böden mit Holzoptik einen deutlichen Trend zu breiteren und längeren Dielen, bis hin zu 200 cm und mehr. Dem bei MMF-Böden angestammt höheren Anteil der Stein- und Betonoptik werden Fliesenformate gerecht, die sich in Kategorien von 300 x 600 mm bis zu 900 x 450 mm bewegen. In einigen Märkten beträgt der Anteil von Fliesen- und Steindekoren bereits mehr als 30%.

Weiterhin signifikantes Wachstum zu erwarten

Spricht man vor diesem Hintergrund mit einzelnen Anbietern, wird die Erwartung stabilen Wachstums auch für die kommenden Jahre bestätigt. Ein besonders kreativer Spezialist bietet ein Indiz für eine Substitutionsattacke auf einen riesigen Markt: Keramik auf einem wasserfesten Trägermaterial mit Clickprofil, sogenanntes „Drytiling“. Kombiniert mit den unendlichen Möglichkeiten des Digitaldrucks kann man ahnen, welche Potentiale dieses Unternehmen anpeilt. Apropos Anwendungsgebieten: MMF-Böden haben vor allem wegen ihrer Widerstandsfähigkeit, Individualität und Pflegeleichtigkeit eine feste Position im professionellen Objektgeschäft besetzt, dort besonders im Retail.

Als Alternative zur klassischen Keramikfliese haben sich Bodenbodenbeläge aus Mineralwerkstoffen etabliert. Diese keramikähnlichen Produkte besitzen besonders attraktive Eigenschaft. Die Produktion dieser Art von Böden ist energiesparend, da auf Polymere verzichtet werden kann und die Komponenten bei geringer Temperatur verbunden werden können, während Keramik bei Temperaturen von über 1000 Grad hergestellt werden muss. Das fertige Produkt ist sehr belastbar und robust, wodurch sich das Material zur Verwendung in Böden und Wänden bestens eignet.

Eindeutig ist die Aussage eines Vorstandsmitglieds des MMFA: „Wir erwarten für die kommenden Jahre ein weiteres signifikantes Wachstum des Marktes der LVT-Produkte im weitesten Sinne und der MMF-Böden mit Click-Verbindungen im Besonderen. Das ermutigt uns, sowohl in die Ausweitung der bestehenden Produktion zu investieren als auch eine neue Produktionsanlage in den USA zu errichten.“

-/-

Bildunterschriften:

mfnd1905_01	
	Der Stein- und Betonoptik werden Fliesenformate gerecht, die sich in Kategorien von 300 x 600 mm bis zu 900 x 450 mm bewegen. Foto: © Corkart Design Concept Plaza Collection 4102
mfnd1905_02	
	Mit integriertem Schaumrücken kann die Schallübertragung des Trittschalls in darunter gelegene Räume laut Hersteller um bis zu 19 dB reduziert werden. Foto: © Designflooring Cortono Cameo 1

MMFA - Multilayer Modular Flooring Association
Brussels office | Rue Defacqz 52 | 1050 Brussels | Belgium
Tel: +32 (0)2 536 86 76 | Fax: +32 (0)2 645 79 99 | info@mmfa.eu | www.mmfa.eu
Media: press@mmfa.eu
An association managed by Cambre Associates

mfnd1905_03	
	Das Format Landhausdiele erweitert das „Vinylboden ohne Vinyl“-Sortiment. Foto: © MeisterDesign Farmeiche hell 6831
mfnd1905_04	
	MMF-Böden haben vor allem wegen ihrer Widerstandsfähigkeit, Individualität und Pflegeleichtigkeit eine feste Position im professionellen Objektgeschäft besetzt. Foto: © Novalis LVT Herringbone Clic
mfnd1905_05	
	Die Formate der Dielen bestimmen nicht nur die technische Seite der Installation, sondern auch die Optik des fertig verlegten Bodens im Raum. Foto: © Parador Modular ONE Eiche Spirit geräuchert Landhausdiele
mfnd1905_06	
	Bei Steindekoren behauptet sich die ganze Palette der Grautöne, besonders bei den neutralen Betonoptiken. Foto: © Skema Sintesy Star.K
mfnd1905_07	
	Farb- und Dekorverbund zwischen Wohnen mit echtem Parkett vom selben Hersteller und Küche wegen der Feuchterisiken mit Vinylboden. Foto: © Tilo Elito-Trend Eiche weiss
mfnd1905_08	
	Die Materialoptik muss den natürlichen Ursprung authentisch verkörpern – im bewussten Kontrast zum „Artifiziellen“. Foto: © Quick-Step Rigid Pulse Click Vinyl Cotton Oak cozy grey

MMFA - Multilayer Modular Flooring Association
Brussels office | Rue Defacqz 52 | 1050 Brussels | Belgium
Tel: +32 (0)2 536 86 76 | Fax: +32 (0)2 645 79 99 | info@mmfa.eu | www.mmfa.eu
Media: press@mmfa.eu
An association managed by Cambre Associates